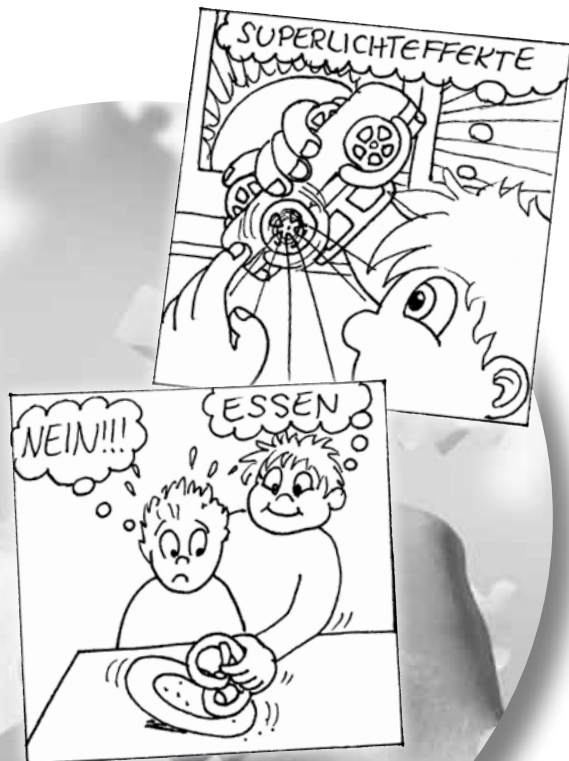


WIE über Autismus sprechen?



Mit der Umgebung:

- möglichst konkret, zum Beispiel „Tobias sieht viele Details, hat aber Schwierigkeiten mit dem Gesamtbild“
- aufzeigen, welche Hilfen der autistische Mensch braucht: „Susi hört auch die Nebengeräusche mit (Musik, Straßenlärm...) deshalb versteht sie oft erst, was wir sagen, wenn wir in eine ruhige Ecke gehen“.
- geeignete Literatur empfehlen, z.B. die Broschüre des Vereins oder Peter Vermeulen: „Das ist der Titel“.
- Missverständnisse klären: „Hans weiß, dass die Breze zum Essen da ist, er hat noch nicht verstanden, dass das die Breze von Max ist“.



autismus Oberbayern e.V.

Vereinigung zur Förderung von autistischen
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

(ehemals „Hilfe für das autistische Kind“ – Regionalverband München)

Vorsitzende des Vorstands: Dr. Nicosia Nieß
Poccistraße 5, 80336 München,
Telefon 089 / 74 65 41-94, Fax 089 / 74 65 41-95,
www.autismus-oberbayern.de,
mail@autismus-oberbayern.de

Telefonzeiten:

Montag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10.30 bis 12.30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Spendenkonto:

Sparkasse Freising

BLZ 700 510 03, Kto.-Nr.: 11 23 18

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70, Kto.-Nr.: 60 60 51 88 05

Postbank München

BLZ 700 100 80, Kto.-Nr.: 26 03-803



autismus Oberbayern e.V. ist Mitgeschafter der

**Autismus Kompetenzzentrum
Oberbayern gemeinnützige GmbH**

Telefon 089 / 452 25 87 - 0

Fax 089 / 452 25 87 - 19

www.autkom-obb.de, E-Mail: info@autkom-obb.de



autismus Oberbayern e.V. ist Mitglied des

**Autismus Kompetenznetzwerk
Oberbayern**



Fachliche Beratung:

Dr. Michele Noterdaeme (Klinik Josefinum, Augsburg)

Gesamtkonzept: Layout- & Grafikbüro Alex Dankesreiter

Zeichnungen: ©Heike Hartmann

Gestaltung und Druck dieses Flyers
wurden gefördert durch die



Über Autismus sprechen



autismus Oberbayern e.V.

Vereinigung zur Förderung von autistischen
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

(ehemals „Hilfe für das autistische Kind“ – Regionalverband München)

WARUM über Autismus sprechen?



Mit Kindern:

- Die Kinder „schnappen etwas auf“, brauchen Klarheit
- Sie spüren selbst, dass sie anders sind, und verstehen nicht warum
- Es gibt ihnen die Chance, bewusst zu lernen, wie sie mit sich selbst und ihrer Umgebung besser klarkommen



Mit der Umgebung:

- Probleme im Sozialverhalten werden sonst als Erziehungs- oder Charakterfehler interpretiert, nicht als Auswirkung der Behinderung: „Karl hat nicht verstanden, dass er jetzt noch nicht dran ist, er will sich nicht vordrängeln“.



- Missverständnisse können besser geklärt werden
- Man kann Hilfsbereitschaft für das Kind aufbauen

WANN über Autismus sprechen?



Mit Kindern:

- Wenn die Eltern selber sicherer sind und sich mit der Diagnose vertraut gemacht haben
- Wenn das Kind fragt, z.B. warum es in eine andere Schule geht als die Nachbarskinder
- Wenn es einen „Anknüpfungspunkt“ gibt, z.B. das Kind nicht erkennt, dass der „fremde“ Mann der Nachbar ist

Mit der Umgebung:

- Wenn es einen „Anknüpfungspunkt“ gibt, zum Beispiel „Martin versteht nicht, dass andere Kinder mit ihm spielen wollen“
- Wenn es Sonderregelungen gibt: „Willi würde auch gern mit dem Schulbus fahren, aber er verträgt die Unruhe im Bus noch nicht“
- Wenn der autistische Mensch in eine neue Umgebung kommt, zum Beispiel Schule / Arbeit / Wohnen: „Fritz hört noch viel leisere Töne als wir, deshalb hält er sich oft die Ohren zu“.



WIE über Autismus sprechen?



Mit Kindern:

- dem Alter, Auffassungsvermögen und Interesse entsprechend: „Dir ist es wichtig, die Legos nach Farben zu sortieren, anderen Kindern ist das egal“
- möglichst konkret, mit Beispielen: „Manche Menschen können nicht laufen, Klaus kann noch nicht sprechen“.
- Aussagen anderer Betroffener zitieren, zu lesen geben – da können Sie sich passend für Ihr Kind Beratung beim Verein holen
- gute erklärende Literatur wie Peter Vermeulen, „Ich bin besonders“
- wertschätzend und Mut machend: Stärken hervorheben, Wege zum Umgang mit Schwächen zeigen

